



Datenschutzbestimmungen der T-Mobile Austria GmbH („Magenta Telekom“) für Mitarbeiter:innen von Lieferanten, Händlern und sonstigen Vertragspartnern

Stand: 21.09.2026

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat für die **T-Mobile Austria GmbH** (im Folgenden auch „**Magenta Telekom**“ genannt) einen hohen Stellenwert. Es ist uns wichtig Sie darüber zu informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, wie diese verwendet werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten Sie dabei haben.

Diese Datenschutzbestimmungen erläutern, wie Magenta Telekom personenbezogene Daten von natürlichen Personen verarbeitet, die selbst keine Magenta-Kunden sind, insbesondere von Mitarbeiter:innen unserer Lieferanten, Händler und sonstigen Vertragspartnern. Sie erhalten hier eine Information über Zwecke, Rechtsgrundlagen, Speicherdauern, gegebenenfalls Datenübermittlungen und Ihre Rechte nach der DSGVO.

1. Verantwortlicher und Kontakt

Verantwortlicher der hier beschriebenen Datenverarbeitungen ist die T-Mobile Austria GmbH. Bei Fragen zum Datenschutz erreichen Sie uns über Ihre Ansprechpersonen im Unternehmen, aber auch per Brief an Rennweg 97-99, A-1030 Wien, Postfach 676. Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen sie unter impressum@magenta.at.

2. Anwendbare Regelungen

Magenta Telekom steht für einen vertrauensvollen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten. Wir halten uns daher ausnahmslos an die europäische Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“), das nationale Datenschutzgesetz („DSG“) und das Telekommunikationsgesetz („TKG 2021“).

Darüber hinaus hat Magenta Telekom die „[Binding Corporate Rules of Privacy](#)“ der Deutschen Telekom Gruppe akzeptiert und umgesetzt, die einen besonders hohen Datenschutzstandard innerhalb des Konzerns gewährleisten. Des Weiteren hat sich Magenta Telekom zur Einhaltung der Verhaltensregeln des „[Code of Conduct für Internet Service Provider](#)“ verpflichtet.

3. Informationen zur Datenübermittlung in Drittländer

Magenta Telekom verarbeitet Daten grundsätzlich in Österreich bzw. im EWR; internationale Übermittlungen erfolgen nur unter Einhaltung von Art. 44 ff. DSGVO und geeigneten Garantien wie EU-Angemessenheitsbeschlüsse, Standarddatenschutzklauseln (SCC) oder Binding Corporate Rules (BCR) der Deutschen Telekom Gruppe; Übermittlungen können sich in Einzelfällen auch auf Ausnahmen des Art. 49 DSGVO stützen.

Sofern konzerninterne oder externe Dienstleister außerhalb des EWR eingebunden werden, stellt Magenta Telekom ein angemessenes Datenschutzniveau sicher, etwa durch SCC oder BCR.

4. Informationen zur Datensicherheit und zum Schutz der Daten

Magenta Telekom setzt umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen ein, darunter laufende Systemprüfungen, detaillierte Sicherheitskonzepte, Schwachstellen Monitoring, regelmäßige Datenschutz und Sicherheitsschulungen sowie ein striktes Need to Know Prinzip;

Mitarbeiter sind zur Wahrung des Datenschutzes und Kommunikationsgeheimnisses verpflichtet; für den Fall von Datenschutzverletzungen existieren Melde- und Reaktionsprozesse.

5. Einsatz von künstlicher Intelligenz

Magenta Telekom verwendet künstliche Intelligenz (KI) in Form von Tools zur Unterstützung in unserer täglichen Arbeit, beispielsweise zur Analyse von aggregierten Informationen und zur Optimierung unserer Services. Hierbei könnten unter Umständen auch Firmennamen und indirekt personenbezogene Daten wie beispielsweise eine Lieferanten- oder Handler-ID verarbeitet werden. Es wird selbstverständlich immer darauf geachtet, dass die geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere die DSGVO, das DSG, das TKG sowie Vorgaben der KI-Verordnung eingehalten werden. Somit ist auch gewährleistet, dass die KI-Anwendungen nicht mit personenbezogenen Daten trainiert werden und für andere Zwecke verwendet werden. Wo möglich, werden immer anonyme, aggregierte oder pseudonymisierte Daten bei den KI-Anwendungen verwendet.

6. Beschreibung der Datenverarbeitungen

In diesem Abschnitt werden einzelne Datenverarbeitungen beschrieben. Je nach Zweck, variieren die Betroffenen der Datenverarbeitung.

6.1. Bonitätsprüfung im Rahmen der Vertragsanbahnung mit Geschäftspartnern.

Im Rahmen des Vertragsabschlusses, aber auch anlassbezogen, führt Magenta Telekom eine Bonitätsprüfung durch. Dabei werden **Name des Unternehmens, Firmenbuchnummer, UID-Nummer, Firmen-Anschrift, Geburtsdatum (optional)** an die CRIF GmbH als Betreiber der Kreditauskunftei übermittelt. Die Bonitätsprüfung wird in unserem Auftrag durchgeführt und erfolgt zum Schutz vor einem möglichen Zahlungs- bzw. Leistungsausfall aufgrund von schlechter Bonität. Die CRIF GmbH kann auch zusätzliche Zahlungserfahrungsdaten zur Berechnung der Bonität heranziehen und agiert in Bezug auf die Verarbeitung dieser Daten selbst als datenschutzrechtlicher Verantwortlicher.

Magenta Telekom erhält von der CRIF GmbH einen **Bonitäts-Wert**, der eine Empfehlung über die Zahlungsfähigkeit und Zahlungswilligkeit des Unternehmens aussagt. Auf Basis dieses Wertes entsteht ein **Bonitäts-Status**, der zwischen grün, gelb und rot unterscheidet. Nähere Informationen zur Berechnung dieses Credit-Scores finden Sie auch unter [Involvierte Logik in Bonitätsprüfung](#).

6.2. Anlage und Pflege von Geschäftspartnern

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Auswahl, im Onboarding, in der Vertragsabwicklung und Leistungserbringung sowie in Qualitätssicherung, Compliance- und Sanktionsprüfungen, Abrechnung und Dokumentation.

Betroffene Personen sind Mitarbeiter:innen von Lieferanten, Dienstleistern, externen Berater:innen und sonstigen Geschäftspartner:innen. Wir verarbeiten **Firmenstammdaten (Firmenname, Adresse, UID, Firmenbuchnummer), Ansprechpartnerdaten (Name, geschäftliche Kontaktdaten,**



E-Mail, Rufnummer) sowie Bankdaten; zudem Auftrags-, Liefer- und Abrechnungsdaten (Aufträge, Lieferscheine, Rechnungen) und bei zeitbasiert abrechnenden Dienstleistern auch Stunden-/Tagessätze und Leistungsaufstellungen.

Die Rechtsgrundlagen sind Vertrag und vorvertragliche Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), rechtliche Verpflichtungen (insb. UGB/BAO-Aufbewahrung; Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie das berechnete Interesse an effizienter Lieferantensteuerung, Konzernberichtswesen und Qualitätssicherung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Wir bewahren **buchungsrelevante Daten sowie Rechnungen bis zu 10 Jahre** auf; **Verträge werden 30 Jahre nach Vertragsbeendigung gelöscht**, um mögliche vertraglichen und gesetzlichen Verjährungs- und Dokumentationsfristen zu entsprechen. Empfänger und Auftragsverarbeiter sind konzerninterne Stellen innerhalb der Deutschen-Telekom-Gruppe im Rahmen von koordinierten Beschaffungs- und Abwicklungsprozessen, gesetzliche Empfänger (z. B. Finanzbehörden) sowie beauftragte IT-, Hosting- und Abrechnungsdienstleister.

6.3. Rechnungslegung in Bezug zu Lieferanten

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Verwaltung und Abrechnung von Lieferantenbeziehungen einschließlich des Rechnungswesens. **Betroffene Personen** sind Ansprechpartner und sonstige natürliche Personen bei Lieferanten. Wir verarbeiten **Vertrags- und Abrechnungsdaten, Kontaktdaten sowie abrechnungsrelevante Buchungsdaten**.

Die Rechtsgrundlagen sind Vertrag/Vorvertrag (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) und rechtliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO); Als Auftragsverarbeiter verarbeitet DTSE Bratislava Lieferantenrechnungen im SAP und führt die Überweisungen des Rechnungsbetrages durch. Wir bewahren buchungsrelevante Daten sowie Rechnungen bis zu 10 Jahre auf.

6.4. Monitoring von Lieferanten zur Verringerung eines Ausfallrisikos

Magenta Telekom hat die CRIF GmbH mit dem Führen einer Liste von ausgewählten Lieferanten beauftragt. Hierbei agiert die CRIF GmbH als Auftragsverarbeiter der Magenta Telekom. Bei den Lieferanten wird eine regelmäßige Prüfung vorgenommen, ob sich der berechnete Bonitäts-Wert ändert. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn bei der CRIF-GmbH Zahlungsausfälle bei einem Lieferanten gemeldet wurden. Sollte sich der Bonitäts-Wert ändern, findet eine automatisierte Warnung an Magenta Telekom statt. Gemeinsam mit dem jeweiligen Fachbereich und dem Einkauf wird in so einer Situation entschieden, ob gegebenenfalls eine Änderung der Auftragslage erfolgen wird bzw. welche mitigierende Maßnahmen getroffen werden können.

6.5. Händlermanagement und Kommunikation

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Kommunikation, der Lieferung von Geräten und Zubehör, der Analyse von abgeschlossenen Kundenverträgen zur Ermittlung der Händlerleistung und der Auszahlung vertraglich vereinbarter Provisionen sowie in der Durchführung von Schulungen zu verkaufsrelevanten Themen für Mitarbeiter mit direktem Kundenkontakt. **Betroffene Personen** sind Händler als Vertragspartner sowie deren Mitarbeiter. Wir verarbeiten die **Händler-ID, die Verkaufsstelle, den Vor- und Nachnamen, die geschäftliche Adresse und die Bankverbindung des Partners**; zusätzlich verarbeiten wir zur Abwicklung des Händlerprogramms anfallende **Abrechnungs- und Kommunikationsdaten sowie für Schulungen erforderliche Teilnehmer- und Kontaktdaten**.

Die Rechtsgrundlagen sind Vertrag/Vertragsanbahnung (Art. 6

Abs. 1 lit. b DSGVO), rechtliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie das berechnete Interesse an effizienter Händlersteuerung, Qualifizierung und an der Vermeidung von Missbrauch (Fraud) (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Wir speichern die Daten entsprechend den handels- und steuerrechtlichen Pflichten sowie den vertraglichen Verjährungsfristen; buchungsrelevante Daten sowie Rechnungen speichern wir bis zu 10 Jahre. Empfänger und Auftragsverarbeiter sind beauftragte IT-, Trainings- und Logistikdienstleister, Banken/Zahlungsdienstleister sowie gesetzliche Empfänger.

6.6. Werbekostenzuschuss mit Handelspartnern

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Planung, Abwicklung, Abrechnung und Kontrolle von Werbekostenzuschüssen auf Basis der einschlägigen Vereinbarungen. **Betroffene Personen** sind Handelspartner und deren benannte Ansprechpartner. Wir verarbeiten **Vertrags-, Kontakt-, Leistungs- und Abrechnungsdaten im Zusammenhang mit Werbekostenzuschüssen**.

Die Rechtsgrundlagen sind Vertrag (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), rechtliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie das berechnete Interesse an ordnungsgemäßer Mittelverwendung und Compliance-Nachweisen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Wir speichern buchungsrelevante Daten sowie Rechnungen speichern wir bis zu 10 Jahre. Empfänger sind konzerninterne Revision/Compliance sowie an Wirtschaftsprüfer.

6.7. Provisionierung

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Abrechnung und Auszahlung vertraglich vereinbarter Provisionen sowie in der Qualitätssicherung und Nachvollziehbarkeit. **Betroffene Personen** sind Händler und deren Verkaufsmitarbeiter. Wir verarbeiten den **Namen und die Adresse des Händlers, die Verkäufer-ID sowie zur Provisionsberechnung erforderliche Leistungsdaten**. Es werden regelmäßig aber auch anlassbezogen Reports erstellt um sicherzustellen, dass kein Betrug mit Verkaufsabschlüssen bzw. Provisionen gemacht wird.

Die Rechtsgrundlagen sind der Vertrag (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie das berechnete Interesse an korrekter Vergütung und Missbrauchsprävention (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Wir bewahren Buchungs- und Abrechnungsunterlagen bis zu 10 Jahre auf; ergänzend gelten vertragliche und verjährungsrechtliche Fristen. Empfänger können auch konzerninterne Revision/Compliance sowie Wirtschaftsprüfer sein.

6.8. Verwaltung von Leitungsrechten (Hausarchiv)

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Verwaltung, Dokumentation, Geltendmachung, Durchsetzung, Verteidigung und Abwicklung von Leitungsrechten, einschließlich der Dokumentation von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. **Betroffene Personen** sind Eigentümer:innen von Liegenschaften, Hausverwaltungen sowie betroffene Kund:innen, soweit sie Eigentümer*innen der Liegenschaft sind oder ein Leitungsproblem gemeldet haben. Wir verarbeiten insbesondere folgende Daten: **Name, Adresse, Kontaktdaten, Vertragsunterlagen, E-Mail-Korrespondenz, Fotos der Liegenschaften sowie Dokumentationen zu Reparaturen**.

Die Rechtsgrundlagen sind die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und Nachweispflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, z. B. aufbewahrungs-/nachweisrechtliche Pflichten) sowie das berechnete Interesse von Magenta Telekom an der Begründung, Verwaltung und Durchsetzung dinglicher oder obligatorischer Leitungsrechte sowie der Netz- und Infrastruktur-Instandhaltung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Wir speichern Unterlagen im



Dokumentenarchiv zur Anbahnung eines Leitungsrechts grundsätzlich 5 Jahre und darüber hinaus 3 Jahre ab Abriss der Liegenschaft bzw. nach Beendigung des jeweiligen Leitungsrechts. Empfänger und Auftragsverarbeiter sind insbesondere beauftragte Dienstleister (z. B. Generalunternehmen, Bau- und Vermessungsdienstleister) sowie, im Anlassfall, Rechtsvertreter, Behörden und Gerichte. Geltendmachung von Betroffenenrechten speziell zu diesem Zweck der Datenverarbeitung: immobilienwirtschaft@magenta.at.

6.9. GAMA (Gebäude- und Anlagenmanagement), ein CAFM-Tool (Computer Aided Facility Management)

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht im **Management der Shop-, Büro- und Technikstandorte**, die die Magenta Telekom verwaltet. Dies umfasst insbesondere Störungsmeldungen, die Dokumentation zur Instandhaltung, Wartungsarbeiten, etc. Hierfür werden auch **Kontaktdaten (Vor- und Nachname, E-Mailadresse, Rufnummer, Unternehmen, Position, Fachbereich)** von **Vertragspartnern** gespeichert. Zusätzlich können auch **Kontaktdaten auf Dokumenten, wie Verträgen und Gutachten** enthalten sein. Kontaktdaten von Ansprechpersonen zu Standorten werden immer aktuell gehalten und werden **3 Jahre nach Rückbau des jeweiligen Standortes gelöscht. Verträge, Gutachten, etc. zu einem Standort werden nach 30 Jahren gelöscht.** Rechtliche Grundlage für die Speicherung der Kontaktdaten ist die **Vertragserfüllung** (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO). Rechtliche Grundlage für die Speicherung nach Rückbau der Standorte ist das **berechtigte Interesse der Magenta Telekom sich bei potenziellen Schadenersatzansprüchen gerichtlich verteidigen zu können** (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO iVm mit § 1489 ABGB die eine 30-jährige Frist für Schadenersatzansprüche regelt).

6.10. Betriebsdaten im Rahmen der Dienstleistungserbringung für Magenta Telekom

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Sicherstellung und Nachvollziehbarkeit der betrieblichen Leistungserbringung, in der IT- und Netzsicherheit, in der Qualitätssicherung sowie im Incident- und Change-Management. **Betroffene Personen** sind Mitarbeiter von Lieferanten und Dienstleistern, die Leistungen für Magenta Telekom erbringen. Wir verarbeiten **Kontaktdaten, Logfiles, Erstellerbezeichnungen in Systemen, E-Mails, Ticket-Erstellungen und -Zuweisungen sowie sonstige betriebsnotwendige Metadaten.**

Die Rechtsgrundlagen sind Vertrag/Vertragsanbahnung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), rechtliche Verpflichtungen (z. B. Sicherheits-/Auditpflichten; Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie das berechtigte Interesse an der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und der Missbrauchs- und Störungsprävention (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Empfänger und Auftragsverarbeiter beauftragte IT-Dienstleister. Die Löschfristen in den Ticketsystemen können je nach Zweck variieren. Sie werden gelöscht, sobald der Zweck für das Ticket wegfällt. Bei kundenbezogenen Tickets, werden diese 6 Monate nach Kündigung des Kunden gelöscht. Bei Liegenschaftsbezogenen Tickets erfolgt die Löschung nach Beendigung der Vertragsbeziehung in Bezug auf die konkrete Liegenschaft. Kontaktdaten von Ansprechpersonen von Lieferanten bzw. Vertragspartnern werden von Magenta Telekom immer aktuell gehalten. Dennoch kann es vorkommen, dass Magenta Telekom ein berechtigtes Interesse an der Information eines konkreten Bearbeiters hat, um die Historie besser nachvollziehen zu können.

6.11. Gemeinsames Betriebsmodell Europa (z.B. COME) – konzerninterne Verarbeitung

Der **Zweck der Verarbeitung** besteht in der Unterstützung der Geschäftsführung bei der Durchführung von COME sowie in der Unterstützung von Personal- und Geschäftsführung bei der Ressourcenverwaltung, der Gesamtsteuerung und der Priorisierung der Ressourcen, die zu COME beitragen. **Betroffene Personen** sind Mitarbeiter von Lieferanten, die mit TMA zusammenarbeiten. Wir verarbeiten **Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kompetenzprofil und den Firmennamen des Lieferanten.**

Die Rechtsgrundlage ist das berechtigte Interesse von Magenta Telekom an der effizienten, konzernübergreifenden Steuerung von Ressourcen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), einschließlich der konzerninternen Koordination im Telekom-Konzern nach den allgemeinen Datenschutzgrundsätzen und Konzern-Datenschutzregelungen. Wir speichern die Daten für die Dauer der Zusammenarbeit der jeweiligen Mitarbeiter mit TMA. Empfänger sind konzerninterne Stellen der Deutschen-Telekom-Gruppe sowie Auftragsverarbeiter für IT-Betrieb und -Support; angemessene Garantien für konzerninterne und internationale Übermittlungen sind in Abschnitt 3 beschrieben.

6.12. Zutrittskontrolle

Zweck der Verarbeitung ist die Sicherstellung, dass ausschließlich befugte Personen Gebäude von Magenta Telekom betreten. Sind Sie Gast im T-Center bzw. an anderen Standorten werden Ihr **Vor- und Nachname, eine Gästekartenummer, Firmenname, Name der Person, die sie bei Magenta Telekom besuchen sowie Datum, Uhrzeit und betretene Türen** gespeichert. Die rechtliche Grundlage ist das berechtigte Interesse gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO. Die Zutrittsinformationen werden automatisch nach 365 Tagen gelöscht.

6.13. Visualisierung von Shops

Magenta Telekom erstellt eine kartografische Visualisierung sämtlicher Point-of-Sale (PoS) Standorte, die auch Shops von Vertriebspartnern der Magenta Telekom beinhaltet. Zweck dieser Visualisierung ist eine vereinfachte strategische Beurteilung sämtlicher PoS-Standorte. Diese Visualisierung wird mit Hilfe von KI erstellt und es werden **Partnernummer des Vertriebspartners, Name des Shops, Adresse und GPS-Koordinaten des Shops sowie Vertriebskanal und Kategorie** verarbeitet. Diese Informationen werden stetig aktualisiert. Rechtliche Grundlage ist das berechtigte Interesse der Magenta Telekom eine vollständige kartografische Übersicht zu erhalten (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO).

6.14. Notfallkontakte von Mitarbeiter:innen der Magenta Telekom

Mitarbeiter:innen der Magenta Telekom können Notfallkontakte angeben. Sollte es zu einem Zwischenfall kommen, werden diese an die von den Mitarbeiter:innen angegebene **Rufnummer** kontaktiert. Magenta Telekom speichert **Vor- und Nachname, die Art der Beziehung zum Notfallkontakt sowie die Rufnummer.** Rechtliche Grundlage ist das berechtigte Interesse der Mitarbeiter:innen (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO). Die betroffenen Personen können der Datenverarbeitung jederzeit widersprechen.

7. Rechtsgrundlagen, Zweckbindung, Empfänger und Speicherdauern – allgemeine Grundsätze

Magenta Telekom verarbeitet personenbezogene Daten nur, soweit hierfür eine Rechtsgrundlage besteht; eine Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken erfolgt nur bei



Telefone und andere Endgeräte.

Zweckkompatibilität, andernfalls informieren wir gemäß Art. 13 Abs. 3 DSGVO.

Datenweitergabe erfolgt an Auftragsverarbeiter auf vertraglicher Grundlage nach Art. 28 DSGVO sowie in gesetzlich vorgesehenen Fällen an Behörden und Gerichte; daneben an eigenständige Verantwortliche wie Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Banken und Rechtsanwälte, soweit erforderlich; es findet keine Veräußerung oder Vermarktung an Dritte statt.

Speicherdauer: Grundsätzlich nur so lange, wie dies für den Zweck erforderlich ist; darüber hinaus Aufbewahrung nach BAO/UGB bis zu 10 Jahren. Des Weiteren bestehen gemäß § 1489 ABGB Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren; produktspezifische bzw. prozessspezifische Abweichungen sind in Punkt 6 dargestellt.

8. Rechte der betroffenen Personen

Sie haben das Recht,

- a) **Auskunft** zu verlangen u.a. zu Kategorien der verarbeiteten Daten, Verarbeitungszwecken, etwaigen Empfängern der Daten und der geplanten Speicherdauer (Art 15 DSGVO);
- b) die **Berichtigung** bzw. Ergänzung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu verlangen (Art 16 DSGVO);
- c) eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu **widerrufen** (Art 7 Abs 3 DSGVO);
- d) einer Datenverarbeitung, die aufgrund eines berechtigten Interesses erfolgen soll, aus Gründen zu **widersprechen**, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art 21 Abs 1 DSGVO);
- e) in bestimmten Fällen die **Löschung** von Daten zu verlangen, insbesondere soweit die Daten für den vorgesehenen Zweck nicht mehr erforderlich sind bzw. unrechtmäßig verarbeitet werden, oder Sie Ihre Einwilligung gemäß oben (c) widerrufen oder einen Widerspruch gemäß oben (d) erklärt haben (Art 17 DSGVO);
- f) unter bestimmten Voraussetzungen die **Einschränkung** von Daten zu verlangen, soweit eine Löschung nicht möglich bzw. die Löschpflicht streitig ist (Art 18 DSGVO);
- g) auf **Datenübertragbarkeit**, d.h. Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem gängigen maschinenlesbaren Format wie z.B. CSV zu erhalten und ggf. an andere zu übermitteln (Art 20 DSGVO);
- h) sich bei der zuständigen **Aufsichtsbehörde** über eine Datenverarbeitung zu **beschweren** (Zuständige Behörde ist die österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, A-1030 Wien, dsb@dsb.gv.at).

9. Sonstige relevante Hinweise und Besonderheiten

Aktualisierung dieser Datenschutzbestimmungen: Datenschutzinformationen werden laufend angepasst, wenn sich Prozesse oder rechtliche Rahmenbedingungen ändern; die jeweils aktuelle Fassung ist auf der Webseite unter www.magenta.at/datenschutz abrufbar.